

**Newsletter Nr. 128
1. Juli 2020**
Liebe Leserin, lieber Leser,

die erlösende Nachricht kam zum letzten Wochenende: Unser Augustinusstift in Wuppertal ist mit dem letzten genesenen Bewohner endlich wie unsere beiden anderen Altenzentren Corona-frei! Doch es heißt weiter achtsam bleiben! Am heutigen 1. Juli treten weitere Erleichterungen bei den Besuchsregelungen in stationären Einrichtungen in Kraft. Wir bitten Angehörige und Besucher dringend, auch weiterhin die vorgeschriebenen Hygiene- und Schutzmaßnahmen einzuhalten.

Am Montag haben die Sommerschulferien begonnen. Unter strengen Hygiene- und Schutzkonzepten finden in diesem Jahr die Ferienangebote an den offenen Ganztagschulen, in der Stadtranderholung und bei den außerörtlichen Kinderferien statt. Leider sahen sich nicht alle gebuchten Unterkünfte in der Lage, ihre Gegebenheiten Corona-tauglich abzusichern. Diese Ferienangebote mussten abgesagt werden. Ebenso musste eine Reduzierung der Teilnehmerzahl bei der Stadtranderholung durchgeführt werden. Mit Beginn der Sommerferien haben unsere Dienste die telefonische Erreichbarkeit wieder auf die regulären Büro- und Beratungszeiten zurückgeführt. Teilweise muss allerdings wegen der räumlichen Gegebenheiten und der gebotenen Abstandsregeln weiterhin vorrangig auf telefonische Beratung gesetzt werden.

In vielen Bereichen hat die Pandemie der Digitalisierung Vor Schub geleistet. Auch unsere Beratungsdienste haben eine vermehrte Nutzung ihrer Online-Angebote registriert. Videogestützte Beratungen sind während der Krise neu hinzugekommen. Diese modernen Möglichkeiten der Kontaktaufnahme werden weiterhin eine wichtige Rolle spielen.

Gleich, ob Sie verreisen oder diesen ganz besonderen Sommer daheim verbringen, wir wünschen Ihnen eine gute und gesunde Zeit!

Mit freundlichen Grüßen
Der Vorstand des
Caritasverbandes Wuppertal/Solingen e.V.

Dr. Christoph Humburg
Dr. Wolfgang Kues

Endlich: Ferienspaß im Stadtrandcamp



Sie bemalen Blumentöpfe und strahlen: Seit Montag genießen Sophia (links) und Belen das Stadtrandcamp auf der Bundeshöhe in Wuppertal. Dass der Sommer ausgerechnet zu Ferienbeginn eine Pause einlegt, scheint die beiden nicht zu stören.

Endlich: Nach zwölf langen Wochen negativ

Endlich ein Wiedersehen mit seinem Sohn, eine Verschnaufpause auf der sonnigen Terrasse und der Umzug in sein angestammtes Zimmer – das waren die drei ersten Wünsche von Dimitrios Kurkuris, als zum Wochenende nach langen zwölf Wochen endlich das letzte Testergebnis Virus-negativ war. Die Freude bei dem Bewohner des Augustinusstifts, aber auch die Freude des Mitarbeiter-Teams war riesengroß, hatten doch alle von Test zu Test mit dem 79-Jährigen so sehr darauf gewartet, dass die Isolation aufgehoben werden konnte. Damit ist das vom Corona-Virus gebeutelte Augustinusstift nun endlich Covid-19-frei.

Die Zuversicht hat Dimitrios Kurkuris all die vielen Wochen nicht verloren. „Alle waren nett und haben sich sehr um mich gekümmert, aber jetzt freue ich mich doch auf das normale Leben im Augustinusstift,“ sagt der ursprünglich aus Athen stammende Wuppertaler, der die Krankheit ohne schwerwiegende Symptome durchlebte. Mit ihm freut sich Einrichtungsleiter Michael Majewski, denn endlich ist das Altenzentrum in der Elberfelder Südstadt Corona-frei: „Das bedeutet auch, dass wir nun wieder alle Erleichterungen bei den Besuchsregelungen mitgehen können.“ An diesem frohen Tag mischt sich bei ihm dennoch auch Wehmut ein: „Gerade in dieser Situation denken wir auch an die Bewohnerinnen und Bewohner, die in den vergangenen Wochen mit einer Covid-19-Infektion verstorben sind.“



Zwölf Wochen lang wartete Dimitrios Kurkuris, bis jetzt einer der wiederholten Tests des Gesundheitsamtes endlich negativ ausfiel.

„Open Air“: Das Zauberwort für den Corona-Sommer



Oldies are Goldies hieß es beim Open Air-Auftritt des Duos EVERGREEN vor dem Augustinusstift. Paul Decker, ehemals einer der beliebten Wuppertaler Striekspoen und Dirk Hahne trafen bei den Bewohner/-innen mit Ohrwürmern aus den 50er bis 70er Jahren ins Schwarze.



Ein weiteres Sommerkonzert am Paul-Hanisch-Haus auf dem Nützenberg mit Keyboard und Querflöte (oben), ein Wortgottesdienst (unten) ebenfalls unter freiem Himmel und (ganz unten) ein morgendliches Ständchen der Kinder aus der benachbarten Caritas-Kindertagesstätte St. Elisabeth.



Das Johannisberg-Quartett hat schon mehrfach die Bewohnerinnen und Bewohnern des Caritas-Altenzentrums St. Suitbertus musikalisch erfreut. Beim Auftritt der vier Musiker unter freiem Himmel lauschten die „Konzert-Besucher“ andächtig an offenen Fenstern und auf den Terrassen.

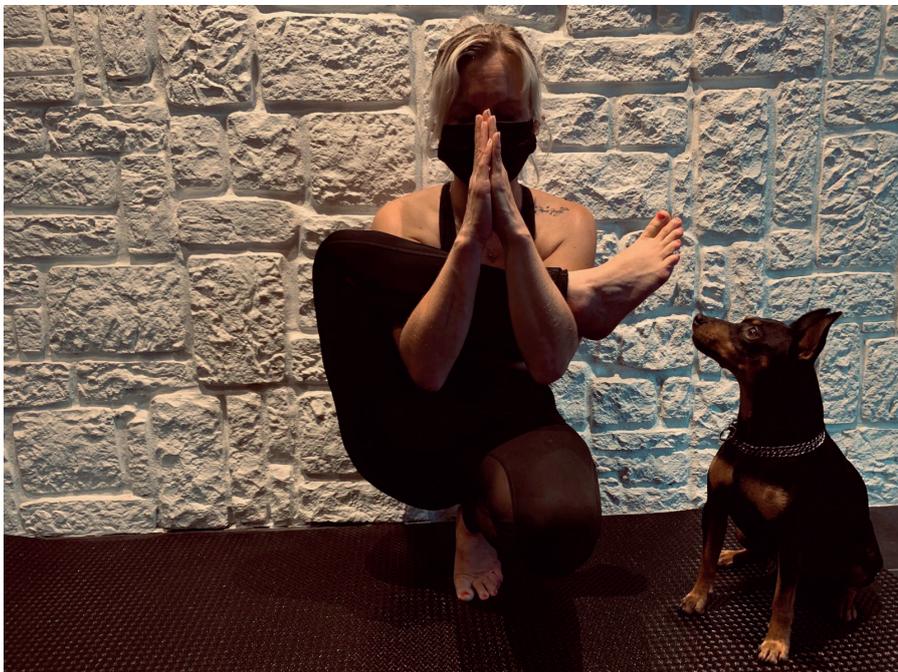


**Danke allen,
die diese und
weitere Ver-
anstaltungen
organisiert und
möglich gemacht
haben!**

Fotowettbewerb #socialdistance

Was bedeutet „social distance“ und wie treffen die Corona-Abstandsregeln insbesondere junge, gehörlose Menschen? Diese Frage beschäftigte im Projekt „Brücken schlagen“, in dessen Fokus die Förderung der gesellschaftlichen und sozialen Integration gehörloser Ju-

gendlicher und junger Erwachsener mit Migrationshintergrund im Raum Wuppertal und Solingen steht. Beim Fotowettbewerb #socialdistance zeigten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Bilder aus ihrer Lebenswirklichkeit zu Corona-Zeiten.



Ferienkolonie in Solingen gestartet

Ferien auch im Mehrgenerationenhaus/Haus der Begegnung am Mercimek-Platz in Solingen! Corona-bedingt bietet die Caritas getrennte Gruppen mit jeweils sieben Kindern an. Vormittags gibt es Ferienaktivitäten für Grundschüler, nachmittags für ältere Mädchen und Jungen. Viele Angebote finden im Haus statt, es sind aber auch Ausflüge zum Beispiel nach Schloss Burg geplant.

Die Jugendförderung der Stadt Solingen unterstützt finanziell die Ferienkolonie, so dass für die vor Corona nicht geplante Gruppenteilung eine Honorarkraft engagiert werden konnte.

Gesucht! Die Personalverwaltung des Caritasverbandes sucht am Standort Wuppertal Verstärkung. Der/die neue Personalsachbearbeiter/-in sollte Erfahrungen im Personalwesen und gute Kenntnisse im Lohnsteuer- und Sozialversicherungsrecht besitzen. Von Vorteil sind Kenntnisse der AVR und des Personalprogramms KIDICAP. Nähere Details zur Stelle auf www.caritas-wsg.de (Über uns). Bewerbungen an bewerbung@caritas-wsg.de. Fragen vorab an Karin Berges, Tel. 0202 3890324.

Wieder regulär. Mit Beginn der Sommerferien sind die Beratungsdienste des Caritasverbandes in Wuppertal und Solingen wieder zu ihren regulären Büro- und Beratungszeiten zurückgekehrt.

Tagespflege. Pandemiebedingt hatten alle Tagespflegeeinrichtungen schließen müssen. Nun hat die Tagespflege am Caritas-Altenzentrum Augustinusstift in der Elberfelder Südstadt wieder unter einem von den Behörden genehmigten Schutzkonzept ihren Betrieb aufgenommen. Um die geltenden Abstandsregeln einhalten zu können, wurde die Kapazität auf 60 Prozent der Gäste reduziert.

Masken. Die Teilnehmerinnen im Integrationsprojekt TipTop nähern weiterhin Mund-Nasen-Schutzmasken. Den Erlös aus Masken, die sie verkaufen können, spenden die Frauen für Menschen, die besonders unter der Corona-Krise leiden.

Kinder im Blick. Die Caritas-Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche ist in Wuppertal Partner im trägerübergreifenden Kursangebot „Kinder im Blick“, das im Herbst in eine nächste Runde startet. Das Programm ‚Kinder im Blick‘ (KiB) hat das Ziel, Eltern zu unterstützen, nach einer Trennung ihr Familienleben zum Wohl der Kinder positiv zu gestalten. Gruppe A startet ab Mittwoch, 11. November (9.00 – 12.00 Uhr) im Kath. Stadthaus, Laurentiusstraße 7. Gruppe B beginnt an Donnerstag, 29. Oktober (17.00 bis 20.00 Uhr) in der Evangelischen Beratungsstelle, Hofkamp 63. Auskunft und Anmeldung bei der städtischen Beratungsstelle, Tel. 0202 5637263, barbara.verbocket@stadt.wuppertal.de

Impressum

Herausgeber:
Caritasverband Wuppertal/Solingen e.V.
Lauerntiusstraße 7, 42103 Wuppertal
Redaktion: Susanne Bossy
Tel. 0202 3890318, Fax 389033018
susanne.bossy@caritas-wsg.de